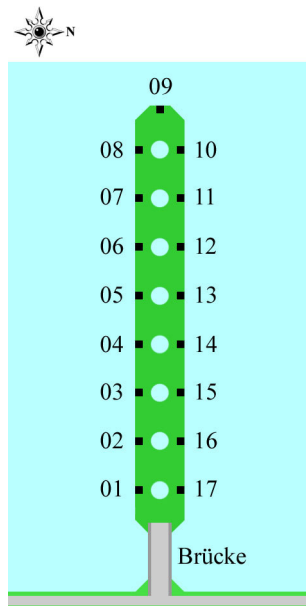




Im Süden des Gartens von Tirtagangga, genau in der Mitte der riesigen Wasserfläche, liegt eine schmale, lang gestreckte Insel. Sie ist über eine Brücke erreichbar. Acht kleine Brunnen befinden sich auf der Mittelachse der Insel, und links und rechts von diesen, knapp am Wasser, sowie an der Spitze der Insel, stehen Skulpturen seltsamer, surrealer Wesen, insgesamt siebzehn an der Zahl.



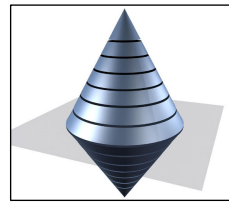
Es sind Skulpturen balinesischer Geister⁴, deren Charakteristik zu den eher komplexen Kapiteln gehört.

Der einen Interpretation zufolge sind sie Bewohner der „Unterwelt“, *Bhur-Loka*, der anderen zufolge bevölkern sie die Atmo-

⁴ Weck 1937, S. 15: (balinesische) Geister = Dewa, Buta, Kala oder Dengen

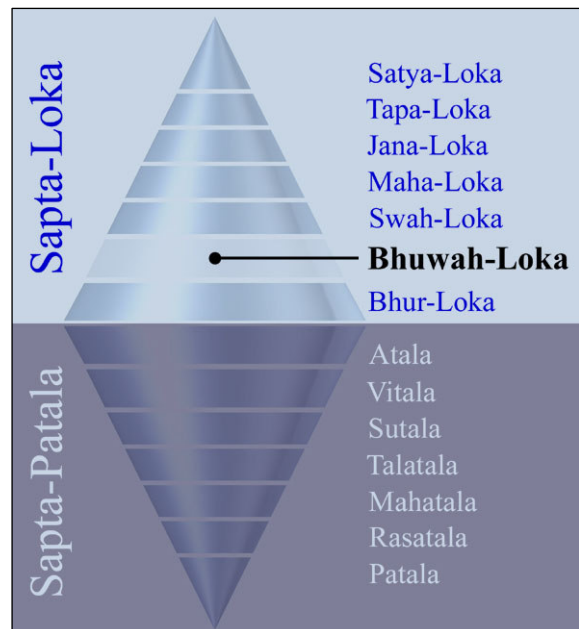
sphäre⁵, *Bhuwah-Loka*.

Ein Modell soll hier zum Verständnis beitragen. Laut *Parisada Hindu Dharma*, der



höchsten religiösen Instanz Balis, besteht das „Universum“ aus sieben übereinander liegenden Schichten, bzw. Ebenen (*Sapta-Loka*).

Die unterste, diejenige von den Menschen bevölkerte, heißt *Bhur-Loka*⁶. Die darüber liegende Schicht, *Bhuwah-Loka*, wird von sogenannten *Pitra* und *Rokh*⁷ eingenommen, darüber liegt der „Himmel“, die Welt der Götter (*Swah-Loka*).



Diese drei Bereiche werden unter dem Namen *Tri-Loka* zusammengefasst, wobei der Bereich *Swah-Loka* noch in fünf weitere Ebenen geteilt werden kann, nämlich *Swah-Loka* selbst, sowie *Maha-*, *Jana-*, *Tapa-* und *Satya-Loka*. Daraus ergeben sich die insgesamt sieben Ebenen.

Komplettiert wird dieses Bild von der Vorstellung, dass es auch ein zu *Sapta-Loka* spiegelgleiches, eine Art Gegen-Universum gibt, und zwar genau darunter, ebenfalls aus

⁵ Musna 1991, S.11

⁶ Upadeça 1991, S. 22

⁷ *Pitra* = Geister (Seelen) der Ahnen, *Rokh* = Geister

sieben Schichten bestehend, namens *Sapta-Patala*. Dies wäre nun die eigentliche Unterwelt.

In deren unterster Schicht, *Patala*, wohnen beispielsweise die *Naga*, die Drachenschlangen, von denen eine das Tragetier des Gottes Mahadewa ist⁸.

Wer sind nun all diese Geister, deren Abbilder auf der Insel in Tirtagangga versammelt sind?

Wolfgang Weck⁹ zählt zu den Geistern sowohl Götter (*Dewa*)¹⁰, als auch dämonische Wesen (*Buta, Kala, Dengen*).

Hier ist es wichtig zu verstehen, dass aus balinesischer Sicht Götter nicht automatisch nur „gut“ sind, und umgekehrt Dämonen nicht ausschließlich „schlecht“ oder „böse“. Beide Gruppen verhalten sich so zum Menschen, wie dieser sich zu ihnen verhält. Wird beispielsweise einer bestimmten Gottheit nicht genug Beachtung geschenkt, fehlt es beispielsweise an ausreichenden Opfergaben, so kann diese Gottheit dämonische Züge annehmen, und einen bestimmten Menschen wegen seiner Versäumnisse auf das Furchtbarste bestrafen.

Umgekehrt wieder können als schreckliche Dämonen eingestufte Geister durchaus freundlich gestimmt werden, so dass aus ihnen wirkliche Beschützer und Helfer werden können.

Dies ist für die balinesische Bevölkerung von großer Bedeutung. Die Menschen auf dieser Insel sehen sich allenthalben von feindlichen Strömungen bedroht, die sie im „Übernatürlichen“, im Bereich der Geister orten.

Völlig klar daher, dass sie ihren Schutz ebenfalls in dieser „übernatürlichen“ Welt, eben in der Welt der Geister suchen.

Und so ist fast so einen Art Wissenschaft entstanden, welchen Geist man bei welcher Gefährdung anruft.

Ein wichtiges Verfahren bei diesen Anrufen ist die Verwendung von Amuletten. Es sind dies genaue graphische Darstellungen von Göttern, Dämonen oder deren sakraler Symbole, die auf Stoff oder anderem Material aufgebracht, und an bestimmten Stellen der persönlichen Umgebung anbracht werden können. Einige werden direkt am Körper, oder in einem Gürtel getragen.

Mit einer solchen Zeichnung, eventuell noch einem Gebet dazu, sieht sich der Balinese vor Gefahren geschützt.

Dass all dies in die Grauzone zwischen schwarzer und weißer Magie fällt, ist den Balinesen wohl bewusst. Sie behandeln daher die Darstellungen ihrer Geister mit äußerstem Respekt.

Überliefert sind die Prototypen dieser Geisterdarstellungen¹¹ seit Jahrhunderten, und zwar auf eingeritzten Palmblättern (*Lontar*). Erst holländische Initiative führte zu Kopien auf Papier, und weiters zu einer größeren Verbreitung der Motive auf Bali.

Die Skulpturen auf der Insel der Geister in Tirtagangga sind nach diesen Motiven geschaffen worden.

Somit finden sich hier sowohl ambivalente Götter, wie die schreckliche Durga, die transformierte Gattin von Siwa, oder der gemütliche Genießer, der elefantenköpfige Sohn von Siwa, als auch ambivalente Dämonen in manchmal geradezu absurden Deformationen.




Und selbst Figuren aus den altindischen Epen Mahabharata und Ramayana werden in die Schar der Geister aufgenommen, wie Bima mit seinen langen Daumnägeln, oder Hanoman, der alles könnende Affengeneral.





⁸ Siehe S. 5, 7

⁹ Siehe Fußnote 4

¹⁰ ausgenommen sind die 9 Richtungsgötter

¹¹ *Rerajahan*

	<p>Nr. 01</p> <p>...</p> <p>Dämon, <i>Candi Rebah/Pepudakan</i> (Kopfschmuck) mit <i>Garuda mungkur</i>, Schultern bedeckt mit <i>Bapang</i>, linke Hand zum Bauch hin abgewinkelt, in der rechten Hand ein Schwert, Schmuck um Hand- und Fußgelenke, vollständige Lendenbekleidung</p>	<p>Noch nicht identifiziert</p>
	<p>Nr. 02</p> <p>Buta Maya Pengalah (Sang Hyang)</p> <p>Schützt vor zerstörerischen Kräften im Haus und auf den Feldern</p> <p>Kopf mit Glatze, von der Stirn zum Nacken eine (Stachel-?)Reihe, Körper nackt bis auf einen Lendenschurz, auffällige Brust- und Bauchbehaarung, rechtes Bein angehoben. (<i>maya</i> = Trugbild, <i>pangalah</i> = Verursacher einer Niederlage)</p> <p>Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p>S. 87, Abb. 93</p>	
	<p>Nr. 03</p> <p>Yama (Batara)</p> <p>Schützt vor bösen Menschen</p> <p>Dämon, umgeben von den magischen Waffen der 8 Richtungsgötter, im Brustbereich, am Kreuzungspunkt kariierter Leibriemen ein <i>Padma</i> (Lotus), unterhalb des Geschlechtsteils (<i>Bajra</i>-Form) ein Pentagramm. (<i>Yama</i> = Name des Todesgottes)</p> <p>Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p>S. 96, Abb. 114</p>	
	<p>Nr. 04</p> <p>Buta Siluman (Sang Hyang)</p> <p>Macht unsichtbar</p> <p>Dämon, sackartige Kopfbedeckung mit auffälligem Karomuster, um den Hals ein Schal. Rechte Hand zum Bauch hin abgewinkelt, Daumen emporgestreckt. Linkes Bein stark nach hinten abgewinkelt. (<i>siluman</i> = Gestalt verändern)</p> <p>Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p>S. 104, Abb. 144</p>	
	<p>Nr. 05</p> <p>Garuda (Sang Hyang)</p> <p>Räumt Zweifel aus dem Weg</p> <p>Adler mit menschenähnlichem Körper, <i>Kakendon</i> (Kopfschmuck). Schulter- und Lendenbekleidung, auffälliger Leibriemen. In der rechten Hand genoppte Schlagwaffe mit tropfenförmiger Spitze. (<i>garuda</i> = Adler, Tragetier von Gott Wisnu)</p> <p>Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p>S. 100, Abb. 132</p>	
	<p>Nr. 06</p> <p>Angga (Sang Hyang)</p> <p>Schützt gegen Zauberei</p> <p>Kopf mit Glatze und 3 Bajra-Zeichen, sowie einem Stirnzeichen. Kopf ruht auf einem einzelnen, leicht abgewinkelten Bein. Schmuck am Fußgelenk, Zehen in <i>Bajra</i>-Form. Aus Knie und Wade je ein Bajra-Zeichen aufsteigend. (<i>angga</i> = Gliedmaße)</p> <p>Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p>S. 100, Abb. 130</p>	

	<p style="text-align: center;">Nr. 07</p> <p>Purwa Mandawa (Sang Hyang Resi)</p> <p style="text-align: center;">Schützt vor Gift, Krankheit und anderen ungewöhnlichen Dingen</p> <p>Dämon, <i>Candi Rebah/Pepudakan</i> (Kopfschmuck) mit <i>Garuda mungkur</i> und auffällig hoher Spitze. Herausgestreckte Zunge. Vollständige Schulter- und Lendenbekleidung, trägt die magische Keule <i>Gada</i>, das rechte Bein stark nach innen abgewinkelt.</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 126, Abb. 222</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 08</p> <p>Durga (Batari) & Kalika</p> <p style="text-align: center;">-</p> <p>Dämonin, <i>Kakendon</i> (Kopfschmuck), in der rechten Hand magische Waffe. Unbedeckte, volle Hängebrüste. Daneben kleine, knieende Dämonin, ebenfalls nackter Oberkörper. (Durga = Name der Todesgöttin, Kalika = deren Gefährtin)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 99, Abb. 128</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 09</p> <p>Ganesa (Sang Hyang)</p> <p style="text-align: center;">-</p> <p>Elefant mit menschenähnlichem Körper, <i>Candi Kusuma</i> (Götterkrone). Rechte Hand mit magischer Waffe zur Brust hin abgewinkelt, linke Hand hält Schleier. (Ganesa, auch Gana = Name des elefantenköpfigen Sohnes von Gott Siwa)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 68, Abb. 45</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 10</p> <p>Hanoman Buntut</p> <p style="text-align: center;">Verhilft zum Sieg</p> <p>Affe mit <i>Supit Urang</i> (Haarschmuck), rechtes Bein hoch angewinkelt als Zeichen des Sieges über eine darunter liegende Schlange, in der rechten Hand die magische Waffe <i>Mosala</i>. (Hanoman = Name eines Affengenerals, <i>buntut</i> = schwanzlos)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S.99, Abb. 127</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 11</p> <p>Bima Sasa Rudira</p> <p style="text-align: center;">Schützt vor Schädlingbefall</p> <p>Menschliche Gestalt mit <i>Supit urang</i> (Haarschmuck). Vortretende Augen, extrem lange Daumennägel. Nur mit Lendenschurz bekleidet. (Bima = Name eines Helden aus dem Epos Mahabharata, <i>sasa</i> = stark, aktiv, <i>rudira</i> = Blut)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 104, Abb. 143</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 12</p> <p style="text-align: center;">...</p> <p style="text-align: center;">Für Rinder und Büffel</p> <p>Dämon mit verwildertem, emporstehendem Haar, ohne jegliches Schmuckelement, in der rechten Hand einen Ast des <i>Pudak</i>-Baumes als Waffe. Nur mit Lendenschurz bekleidet.</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 77, Abb. 69</p>	

	<p style="text-align: center;">Nr. 13</p> <p>Rasma (Sang Hyang)</p> <p style="text-align: right;">Gibt Kraft im Kampf</p> <p>Dämon, einfaches Diadem und extrem langes, wulstig verfilztes Haar, am Kopf emporsteigend, am Rücken bis zum Gesäß fallend, in der Hand die magische Waffe <i>Mosala</i>, der gesamte Körper stark behaart, kleiner Lendenschurz. (<i>rasma</i> = ?)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 107, Abb. 159</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 14</p> <p>Loka Nata (Sang Hyang)</p> <p style="text-align: right;">Schützt vor Feinden</p> <p>Menschenähnliches Wesen, nackt und unbehaart, Kopf von Stachelkranz umrahmt, im Brustbereich ein <i>Padma</i> (Lotus), Handflächen nach vorne. <i>Bajra</i>-Zeichen an Ellenbogen und Knien, ebenso anstelle der Zehen. (<i>loka</i> = Welt, <i>nata</i> = König)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 100, Abb. 131</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 15</p> <p>Yugil Mingmang (Sang Hyang)</p> <p style="text-align: right;">Schützt die Seele</p> <p>Tierisches, nacktes Wesen mit aufgesetztem Wulst auf der gesamten Symmetrielinie, auf dem Schädel ein übergroßes <i>Bajra</i>-Zeichen, kleinere an Ellenbogen und Knien, sowie anstelle der Zehen. Aggressive Körperhaltung. (<i>mingmang</i> = ungerade)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 126, Abb. 224</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 16</p> <p>Arga (Sang Hyang)</p> <p style="text-align: right;">Schützt vor Gaunern und großem Unglück</p> <p>Dämon, <i>Bajra</i>-ähnliche Zeichen auf dem Schädel, herausgestreckte, gefiederte Zunge, keine Arme. Brustbehaarung und auffälliger Nabel. Kurzer, mit blätterähnlichem Dekor versehener Lendenschurz. (<i>arga</i> = Wert)</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 122, Abb. 211</p>	
	<p style="text-align: center;">Nr. 17</p> <p>Buta ... (Sang Hyang)</p> <p style="text-align: right;">Verstopft den Gewehrlauf des Gegners</p> <p>Menschenähnliches Wesen, überlanger, seitlich herabgebogener Hals ohne Kopf, das mit einem <i>Bajra</i>-Zeichen versehene Ende in der linken Hand, ein lächelndes Gesicht im Brustbereich, darunter bis zu den Genitalien ein Band mit <i>Bajra</i>-Zeichen.</p> <p style="text-align: center;">Jaman: Fungsi dan manfaat rerajahan dalam kehidupan / Sammlung Quindort ▶</p> <p style="text-align: right;">S. 100, Abb. 129</p>	



01



02



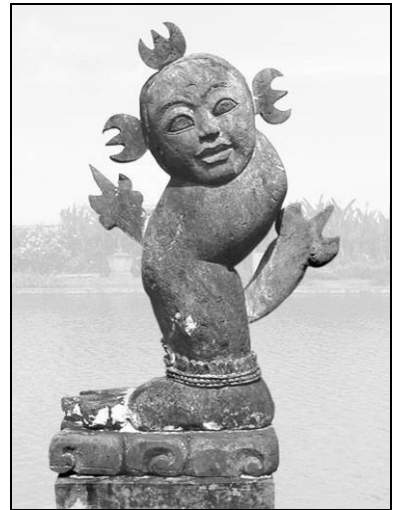
03



04



05



06



07



08



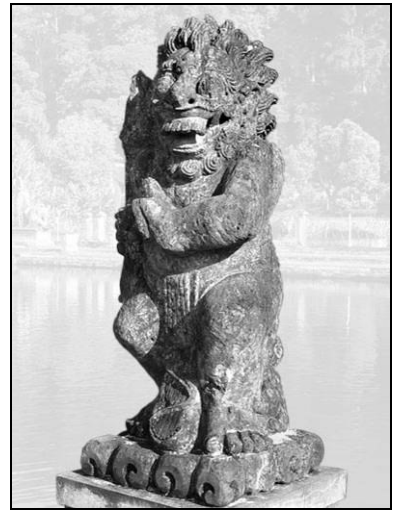
09



10



11



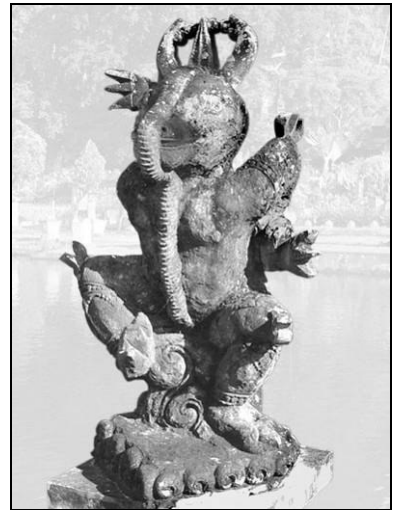
12



13



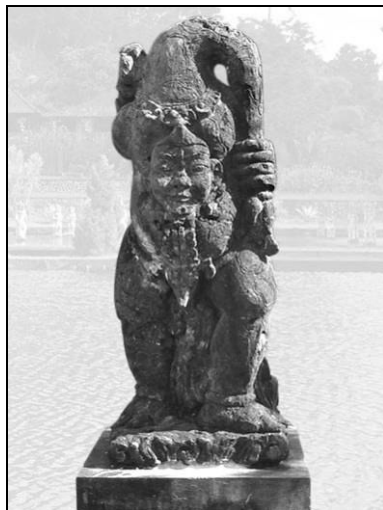
14



15



16



17

